

Sie sponserten sechsstellig



Sie stützten das La Poste wesentlich. Von links: Pierre Valterio (Loterie Romande), Silvio Seiler (Raiffeisenbank Region Visp), Jacques Cordonier (Chef Dienststelle für Kultur Kanton Wallis), Francesco Walter (Kulturrat des Kantons Wallis), Gerhard Bieler (Brighen AG), Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Mercedes Meugnier Cuenca (Loterie Romande), Cédric Ciná (Lauber IWISA), Beat Abgottspon (EnAlpin AG), Christoph Föhn (Gemeindevizpräsident und Ressortleiter La Poste), Edi Sterren (Direktor La Poste).

FOTO:WB

visp | Auf vergangenen Samstagabend luden die Verantwortlichen des Kultur- und Kongresszentrums La Poste und Direktor Edi Sterren die Sponsoren des Hauses eine Stunde vor Beginn der Oper «Die Perlenfischer» von Georges Bizet zu einem Empfang und zum Apéro ins haus-eigene Foyer.

Die Mäzene des Hauses wurden von La-Poste-Direktor Edi Sterren begrüsst. Unter den Anwesenden bemerkte man Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, den Walliser Kulturchef Jacques Cordonier, die Vertreterin der Loterie Romande, Mercedes Meugnier Cuenca, und den Visper Vizepräsidenten und Ressortleiter La Poste, Christoph Föhn. Direktor Sterren sprach ihnen und auch den anderen Damen und Herren Sponsorinnen und Sponsoren herzlichen Dank aus und lud sie zum Besuch der nachfolgenden

Oper «Die Perlenfischer» von Georges Bizet ein.

Breites Spektrum

Es ist bekannt, dass der Haushalt des Kultur- und Kongresszentrums La Poste durch Sponsoren-Beiträge wesentliche Hilfe erhält: Die Führung des Hauses und die übrigen Verantwortlichen müssen jährlich bei den Sponsoren im Wallis anknöpfen und können durch deren Hilfe die Eintrittspreise und die Gesamtkosten in vernünftigem Rahmen halten. Glücklicherweise erfährt das Kultur- und Kongresszentrum immer wieder verdankenswerten Goodwill, der nicht selbstverständlich ist – auch im vergangenen Betriebsjahr in sechsstelliger Höhe! Dies ermöglicht es auch, neben Musicals und Bühnenstücken der unterhaltenden Szene auch das klassische Musik-Programm weiterzupflegen. Insgesamt will man also ein breites Programm-Spektrum pflegen und stets auch Platz für Eigen-

produktionen der Walliser Kulturszene bieten.

Treue Sponsoren

Grosszügige Unterstützung hat das La Poste im laufenden Jahr 2016/2017 von den folgenden Sponsoren erhalten: Gemeinde Visp, Kulturrat des Kantons Wallis, Loterie Romande, Theater Pro VS, Lonza AG, EnAlpin AG, Lauber IWISA AG, Otto Stoffel AG, Metallbau Gattlen AG, Burgerschaft Visp, Brighen AG, Kulturdienst Migros Wallis, Heineken Switzerland AG, Raiffeisen Region Visp, Mengis Druck und Verlag AG, Schmid Pius AG, Centre Manor Sierre, Kellerei Leukersonne, St. Jodernkellerei, Spitalzentrum Oberwallis. Zu den Sponsoren darf sich auch der «Walliser Bote» zählen, der das La Poste-Zentrum durch regelmässige Programmorschauen und durch Wertungen der Aufführungen begleitet.

Aufs ganze Oberwallis ausstrahlend

Die Statistik zeigt, dass das vielfältige kulturelle Programm des Hauses auf das ganze Oberwallis und auch auf das Unterwallis ausstrahlt. Das La Poste ist das Kulturzentrum des Oberwallis. Einmal mehr ist allerdings festzuhalten, dass die Gemeinde Visp und vor allem Visper Sponsoren die Hauptlast des La-Poste-Budgets mittragen. Das Publikum der La Poste-Anlässe stammt aber aus vielen anderen Gemeinden des Oberwallis. Es wäre deshalb wünschenswert und auch gerecht, dass auch diese Gemeinden – von denen einige sich ihres guten Finanzstandes rühmen – einen Beitrag an den Betrieb des La-Poste-Zentrums leisten würden. Was nicht ist, könnte (sollte) noch werden!

ag.

WB, 16. 5. 2017